

## Das leere Grab und das Zeugnis der Frauen

Lk 24:1

<sup>d</sup> An einem der Sabbate aber, tief *in der* Frühe, kamen sie zu der Gedächtnisstätte und brachten die aromatischen Öle, <sup>w</sup>die sie bereitet hatten.

Lk 24:2

Sie fanden aber den Stein, *dass* er von der Gedächtnisgruft weggewälzt worden war.

Lk 24:3

Als sie aber hineinkamen, fanden sie den Leib des Herrn Jesus nicht.

Lk 24:4

Und es geschah, <sup>i</sup> <sup>d</sup> als sie dies betreffend ratlos waren, <sup>u</sup> nimm wahr! Zwei Männer in blitzender Kleidung standen *bei* ihnen.

Lk 24:5

Als sie aber *in* Furcht gerieten und das Angesicht <sup>h</sup>zur <sup>d</sup> Erde neigten, sagten sie zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden unter den Gestorbenen?

Lk 24:6

Er ist nicht hier, sondern er wurde erweckt. erinnert euch, wie er *zu* euch sprach, *als* er noch in <sup>d</sup> Galiläa war

Lk 24:7

und sagte, den **Sohn des Menschen betreffend**, dass es nötig ist für ihn, <sup>h</sup>in die Hände verfehlender Menschen überliefert zu werden, <sup>u</sup> **um angepfählt zu werden und am <sup>d</sup> dritten Tag aufzuerstehen.**

Lk 24:8

Und sie wurden *an* seine <sup>d</sup> Reden erinnert.

Lk 24:9

Und sie kehrten von der Gedächtnisgruft zurück und verkündeten dies alles den Elfen und all den übrigen.

Lk 24:10

Es waren aber die Magdalenerin Maria und Johanna und Maria, die *des* Jakobus, und die übrigen samt ihnen. Sie sagten dies zu den Aposteln.

Lk 24:11

Und diese <sup>d</sup> Reden schienen ihren Augen wie leeres Geschwätz, und sie glaubten ihnen nicht.

Lk 24:12

<sup>d</sup> Petros aber stand auf und lief zu der Gedächtnisgruft; und sich vorn überbückend, erblickt er allein die Leinenbinden. Und er ging fort, <sup>z</sup>bei sich selbst *über* das stauend, was geschehen war.

Parallelstellen: 7) Mk 8.31; Lk 9.22; 12.50; 22.37; 24.26,46; Joh 3.14

**Sohn des Menschen** – siehe bei Joh 1.51 und Mt 8.20.

**anpfählen / Pfahl** – siehe dazu bei Mt 10.38.

4Mo 21.7-9 – Mose erhöhte eine Kupferschlange am "Pfahl" als Mahnzeichen (Bannerstange - BR)

Joh 12.32-34; 3.14; 8.28 – Die Erhöhung der Kupferschlange war ein prophetischer Hinweis auf die "Erhöhung" des Christus am Pfahl auf Golgatha.

**am <sup>d</sup> dritten Tag** – siehe dazu im Anhang auf Seite 676 das Thema: "In dem dritten

## Zwei Lernende gehen nach Emmaus und berichten Jesus, was in Jerusalem geschehen ist

Lk 24:13

Und nimm wahr! Zwei aus ihnen gingen <sup>1</sup>an diesem <sup>d</sup> Tag <sup>h</sup>in *ein* Dorf *mit* <sup>w</sup>dem Namen Emmaus, sechzig Stadien von Jerusalem entfernt.

Lk 24:14

Und sie unterhielten sich <sup>z</sup>miteinander alles dieses betreffend, <sup>d</sup>was passiert war.

Lk 24:15

Und es geschah, in ihrem <sup>d</sup> Unterhalten und Disputieren, *dass* auch Jesus selbst nahte *und* mit ihnen ging;

Lk 24:16

aber ihre <sup>d</sup> Augen wurden gehalten, *dass sie* ihn nicht erkannten.

Lk 24:17

Er sagte aber zu ihnen: **Welche *sind* diese <sup>d</sup> Worte, <sup>w</sup>die ihr *als* Wandelnde <sup>z</sup>miteinander wechselt?** Und sie *blieben* betrübt blickend stehen.

Lk 24:18

E i n e r aber, *mit* Namen Kleopas, antwortete und sagte zu ihm: Nur du wohnst neben Jerusalem und weißt nicht, <sup>d</sup> *welche Ereignisse* in ihr in diesen <sup>d</sup> Tagen geschehen?

Lk 24:19

Und er sagte *zu* ihnen: **Welche *denn*?** <sup>d</sup>Sie aber sagten *zu* ihm: Die *Ereignisse* betreffs Jesus, des Nazareners, *ein* Mann, welcher *ein* Prophet wurde, vermögenskräftig in Werk und Wort vor <sup>d</sup> Gott und dem ganzen Volk;

Lk 24:20

wie ihn außerdem die Hohepriester und unsere <sup>d</sup> Obersten <sup>h</sup>zum Urteil *des* Todes überlieferten und ihn anpfahten.

Lk 24:21

Wir aber erwarteten, dass er der ist, *der* im Begriff ist <sup>d</sup> Israel *zu* erlösen. Jedoch freilich samt allem diesem verbringt er auch diesen dritten Tag, seitdem diese *Ereignisse* geschahen, *ohne es zu tun*.

Lk 24:22

Jedoch auch einige Frauen von uns brachten uns aus der Fassung, *die* sich *heute* früh zu der Gedächtnisgruft begaben

Lk 24:23

und, *als* sie seinen <sup>d</sup> Leib nicht fanden, kamen sie *und* sagten, auch *eine* Erscheinung *von* Engeln gesehen *zu* haben, welche sagen, *dass* er lebt.

Lk 24:24

Und einige derer, *die* samt uns *sind*, gingen auf die Gedächtnisgruft *zu* und fanden es ebenso, *ja* geradeso wie auch die Frauen sagten. Ihn aber nahmen sie nicht wahr.

Parallelstellen: 17) + 19) Mk 16.12,13

---

*Zit wdBl:* Die Frage des Herrn: »Was sind das für Reden, die ihr wandelnd miteinander wechselt?« (ließ sie innehalten: »Und sie blieben niedergeschlagen stehen« (Rev.Elberf). Lukas verwendet das Zeitwort *antiballô* für das Austauschen der Worte zwischen den beiden Wanderern. Es kommt außer hier im NT nicht mehr vor. Es bedeutet wörtlich »(sich) wechselweise zuwerfen«. Sie waren »niedergeschlagen«. Außer hier kommt *skythropos* nur noch in Mt 6,16 vor in

der »düsteren« Miene, die allen anderen große Frömmigkeit vortäuschen soll. Die Traurigkeit der beiden Jünger war hingegen echt, und die Frage verblüffte sie so sehr, dass sie stehenblieben. Das entsprechende Wort lautet im Text *estathésan*, der passive Aorist von *histēmi*; Elberf übersetzt es jedoch nicht. Außer Rev.Elberf (siehe oben) übersetzen es auch Zürcher: »Und sie blieben traurigen Blickes stehen«; Menge: »Da blieben sie betrübten Angesichts stehen«; Schlachter (Fußnote): »Und sie blieben traurig stehen.«

**anpfahlen / Pfahl** – siehe dazu bei Mt 10.38.

**diesen dritten Tag** – siehe dazu im Anhang auf Seite 676 das Thema: "In dem dritten Tag".

### **Jesus antwortet ihnen und gibt sich zu erkennen und sie berichten es den Elf**

Lk 24:25

Und er sagte zu ihnen: **O ihr Unverständigen und *im*<sup>d</sup> Herzen Trägen, *um aufgrund von allem*, was die Propheten sprachen, zu<sup>d</sup> glauben.**

Lk 24:26

**War es nicht für den Christus nötig, dies zu leiden und *hin*<sup>d</sup> in seine Herrlichkeit hineinzukommen?**

Lk 24:27

Und von Mose und von allen<sup>d</sup> Propheten anfangend, machte er ihnen in allen<sup>d</sup> Schriften die *Hinweise* verständlich, die ihn selbst betrafen.

Lk 24:28

Und sie nahten<sup>h</sup> dem Dorf, was *wohin* sie gingen; und er tat so, als wollte er weitergehen.

Lk 24:29

Und sie nötigten ihn *und* sagten: Bleibe mit uns *zusammen*, da es zum Abend *hin* ist, und der Tag sich schon geneigt hat. Und er kam hinein, *um* samt ihnen zu<sup>d</sup> bleiben.

Lk 24:30

Und es geschah, <sup>i</sup> als er mit ihnen *zum Mahl* lagerte, nahm er das Brot, segnete es; und es brechend, gab er es ihnen.

Lk 24:31

Ihre<sup>d</sup> Augen aber wurden geöffnet, und sie erkannten ihn. Und er wurde *weg* von ihnen unsichtbar.

Lk 24:32

Und sie sagten zueinander: War nicht unser<sup>d</sup> Herz in uns brennend, wie er <sup>i</sup> auf dem Weg zu uns sprach *und* wie er uns die Schriften öffnete?

Lk 24:33

Und aufstehend *in* der selben Stunde, kehrten sie <sup>h</sup> nach Jerusalem zurück. Und sie fanden die Elf und die, die samt ihnen versammelt worden waren,

Lk 24:34

die sagten: Der Herr wurde wirklich erweckt und wurde *dem* Simon sichtbar *gemacht*.

Lk 24:35

Und sie schilderten die <sup>i</sup> auf dem Weg *geschehen Ereignisse* und wie er *von* ihnen *infolge* des Brechens des Brotes erkannt wurde.

Parallelstellen: 25) + 26) Mk 8.31; 16.12-14; Apg 17.3; 1Kor 15.3,4; 1Petr 1.11

**Propheten sprachen ... für den Christus war es nötig, dies zu leiden:**

- Jes 52.13,14; 53.1-12 – Jesaja hat auf beeindruckende Weise den Leidensweg des Knechtes Gottes vorgezeichnet.
- Ps 22.1-22 – Dem David wurde die Prophetie bezüglich der Verlassenheit und der Leiden des Menschensohnes geschenkt.
- 3Mo 16.29-34; Hebr 9.12 – Die Opfer in Israel, besonders an Jom Kippur, waren ein prophetischer Hinweis auf das Opfer Jesu.
- 2Mo 12.3-14; 1Kor 5.7 – Auch das Passafest und das zu schlachtende Lamm gehören zu dieser Prophetie.

#### in seine <sup>d</sup> Herrlichkeit hineinzukommen:

- Jes 9.5; Dan 7.13,14 – Sowohl die Leiden als auch die folgende Herrlichkeit des Christus wurden vorherbezeugt.
- 1Petr 3.22 – Er sitzt zur Rechten Gottes, und alle Autoritäten sind Ihm unterworfen.
- 1Petr 1.11 – Die Propheten waren "forschend, hinein in welche oder was für eine Frist der Geist Christi in ihnen hinwies, vorherbezeugend die Leiden hinein in Christus und die Herrlichkeiten danach."

### Jesus erscheint den Lernenden

Lk 24:36

Während sie aber dies sprachen, stand er selbst in ihrer Mitte und sagt zu ihnen:

**Friede ist mit euch.**

Lk 24:37

Geängstigt aber und fürchtend geworden, meinten sie, *einen* Geist zu schauen.

Lk 24:38

Und er sagte zu ihnen: **Was seid ihr erregt worden, und weshalb steigen Erwägungen auf in euren <sup>d</sup> Herzen?**

Lk 24:39

**Nehmt wahr, meine <sup>d</sup> Hände und meine <sup>d</sup> Füße, dass ich es selbst bin! Ertastet mich und nehmt wahr, dass *ein* Geist nicht Fleisch und Knochen hat, so wie ihr schaut, dass ich sie habe!**

Lk 24:40

Und dies sagend, zeigte er ihnen die Hände und die Füße.

Lk 24:41

Als sie aber noch nicht glaubten vor <sup>d</sup> Freude und staunten, sagte er zu ihnen: **Habt ihr etwas Verspeisbares hier?**

Lk 24:42

<sup>o</sup>Sie aber gaben ihm *ein* Teil *eines* gebratenen Fisches;

Lk 24:43

und es nehmend, aß er vor ihnen.

Parallelstellen: 36) Joh 20.19,26; 2The 3.16; EH 1.4; 39) Joh 20.20-27; Apg 1.3; 41) Joh 21.5,10-13

---

**Friede** – εἰρήνη (*eiränä*) hebr. שְׁלוֹמִי (SchaLOM) – siehe bei Joh 14.27.

Zit. wdB!: "Diese Verse offenbaren uns vieles über den Auferstehungsleib des Herrn. Seine Hände und Füße hatten noch die Nägelmale an sich, und Er war mehr als ein Geist, den sie zu sehen meinten. Dass in dieser Beschreibung nicht von Blut die Rede ist, ist bezeichnend; denn es wurde am Kreuz gänzlich vergossen. In diesem Evangelium, das Seinem Pfad von Galiläa bis Golgatha gefolgt ist, ist es kein Zufall, dass die Hände und die Füße gezeigt werden. Johannes spricht von Seinen Händen und von Seiner Seite (Joh 20,20), und er hat in seinem Evangelium die Liebe Seines mitfühlenden Herzens hervorgehoben, und er lag während des Passahmahls selbst an Seiner Brust. Sie wurden aufgefordert, Ihn zu betasten, denn Er war wirklich persönlich unter ihnen. Sein Auferstehungsleib der Herrlichkeit kann betastet und angefasst werden."

Lk 24:44

Er sagte aber zu ihnen: **Diese *sind* meine <sup>d</sup> Worte, <sup>w</sup>die ich zu euch sprach, *als ich noch samt euch war, dass es nötig ist, vollständig erfüllt zu werden,* <sup>d</sup> was mich betreffend alles in dem Gesetz Mose und den Propheten und Psalmen geschrieben worden ist.**

Lk 24:45

Dann öffnete er ihnen den Denksinn, <sup>d</sup> um die Schriften zu verstehen,

Lk 24:46

und sagte zu ihnen: **Ebenso ist geschrieben worden, dass der Christus leidet und am <sup>d</sup> dritten Tag aus den Gestorbenen aufersteht**

Lk 24:47

**und dass aufgrund seines <sup>d</sup> Namens das Mitdenken hinein in Erlassung der Verfehlungen geheroldet wird, hinein in alle die Nationen, anfangend von Jerusalem.**

Lk 24:48

**Ihr *seid* Zeugen dieser Ereignisse.**

Lk 24:49

**Und nehmt wahr! Ich sende die Verheißung meines <sup>d</sup> Vaters auf euch. Ihr aber, setzt euch in der Stadt *nieder*, bis <sup>w</sup> ihr euch mit Vermögenskraft aus der Höhe bekleiden lasst.**

Parallelstellen: 44) Mt 26.54,56; Lk 24.26,27; Joh 5.39; Apg 3.18; 13.33; 1Kor 15.3,4; 46) Apg 17.3; 1Petr 1.3; 47) Apg 13.46; Eph 3.8; Kol 1.27; 48) Apg 1.8; 5.32; 10.39; 13.31; 1Jo 1.2,3; 49) Joh 14.16,17,26; 15.26; 16.7-16; Apg 1.8

### **es nötig ist, vollständig erfüllt zu werden:**

Apg 1.16; – "Männer, Brüder, es war nötig *für* die Schrift, vollständig *erfüllt* zu werden, welche der Heilige <sup>d</sup> Geist durch *den* Mund Davids, Judas betreffend, vorhersagte, der denen, *die* Jesus festnahmen, Wegweiser wurde."

### Zitat aus Wortdienste Nr. 096 zu Apg 13.26ff:

Die Obersten in Jerusalem "erfüllten vollständig" die Vorhersagen der Propheten, die doch "jeden Sabbat in der Synagoge gelesen wurden", obwohl sie "keine Ursache des Todes" bei Jesus finden konnten.

Dieser Vorgang ist aber ursächlich nicht auf das abtrünnige Israel beschränkt. Nein! Die Erniedrigung des Gottessohnes und Sein Sterben am Pfahl auf Golgatha waren in der Verfehlung des gesamten Kosmos begründet. Sein Sterben war im Heilsplan Gottes festgelegt. Es ist daher sinnlos, wenn Christen Juden beschimpfen, sie hätten Jesus umgebracht.

Das die Verurteilung Jesu dem Heilsplan Gottes entsprach, hat schon Petrus vor Paulus in seinen Reden bestätigt. In Apg 2.23 lesen wir, was Petrus in seiner Pfingstrede zu den Anwesenden sagte: "... diesen (*Jesus*), *der gemäß* dem festgesetzten *Heilsratschluss* und Vorkenntnis <sup>d</sup> Gottes *herausgegeben wurde, habt* ihr durch *die* Hand Gesetzloser angeheftet *und* beseitigt." Auch später, nach der Heilung eines Lahmen, sagt er: "Den Urheber des Lebens aber *habt* ihr getötet." (Apg 3.15)  
Wie Paulus in unserem Text weiter ausführt, kam dann der entscheidende Zeitpunkt an dem Gott Seinen Sohn aus den Gestorbenen heraus erweckte. Das dies keine Fiktion war, beweisen, wie Paulus sagt, die Augenzeugen, die ihn "mehrere Tage" gesehen haben. Maria Magdalena war die erste von ihnen, die Ihn sah (Joh 20.18). Danach haben Ihn Seine Lernenden gesehen.<sup>1</sup> In 1Kor 15.6 sagt Paulus, dass Jesus nach Seiner Auferstehung: "... mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal sehbar *gemacht wurde.*" [Zitat Ende]

### **Mose / Propheten / Psalmen:**

Lk 24.27,44; – Jesus hat selber mehrfach darauf hingewiesen, dass von Ihm im  
Joh 5.46; ganzen Alten Testament prophetisch geschrieben steht.  
Lk 18.31

Siehe dazu auch den Miniexkurs bei Joh 5.39.

**am<sup>d</sup> dritten Tag** – siehe dazu im Anhang auf Seite 676 das Thema: "In dem dritten Tag".

### **die Nationen: Welche Nationen sind das?**

Siehe dazu im Anhang auf Seite 666 das Thema: "Das Geheimnis des Christus, die Nationen betreffend."

### **Vermögenskraft aus der Höhe:**

Joh 7.39 – Die Sendung des Geistes war erst nach der Erhöhung des Herrn möglich.  
Joh 15.26; – Als Jesus daher zum Vater ging, hat Er den Geist als Zusprecher  
16.7 gesandt.  
Röm 8.26,27 – Seither "verwendet" sich der Geist für uns.  
Röm 5.5 – Er hat auch die Liebe Gottes in unseren Herzen ausgegossen.  
Röm 8.16 – Der Geist bezeugt auch, dass wir Kinder Gottes sind.  
Eph 1.13 – Er hat auch die Hörenden und Glaubenden versiegelt.

Siehe auch bei Joh 14.26; 15.26; Apg 1.8.

\*\*\*\*\*

---

<sup>1</sup> Joh 20.19,25, 26; 21.14